FISCHTEICHE BLUMBERGER MÜHLE

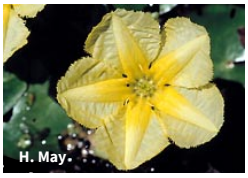
Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Status:
Naturschutzgebiet seit 1990

Größe des Gebiets:
320,65 ha

NABU-Stiftung Flächenbesitz:
1,60 ha

Ansprechpartner
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



An den Teichen können viele schützenswerten Arten beobachtet werden, darunter v.l.n.r. Seeadler, Seekanne und Moorfrosch.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristika

Bis in das 13. Jahrhundert reicht die Geschichte der Fischzucht im heutigen Naturschutzgebiet Fischteiche Blumberger Mühle zurück. Noch heute werden in den 21 Teichen überwiegend Karpfen und Schleie gezogen, aber auch Edelfische wie Hecht, Zander und Wels gehen den Fischern ins Netz.

Im Laufe der Jahrhunderte langen fischereilichen Nutzung hat sich rund um die Blumberger Mühle eine faszinierende Kulturlandschaft entwickelt, die als ein Mosaik verschiedenster Lebensräume einer großen Anzahl von Tieren und Pflanzen einen wertvollen Lebensraum bietet.

Neben den offenen Wasserflächen und ihren naturnahen Uferzonen sind es vor allem Röhrichte, Großseggenriede, Moore, Bruch-, Misch- und Nadelwälder, die die Landschaft prägen. Hervorzuheben ist das Vorkommen der gelb blühenden Seekanne, einer streng geschützten Wasserpflanze, die hier ihr größtes Vorkommen in Brandenburg hat.

An den Teichen können Gänse, Enten, Reiher, Kormorane und Schwäne, aber auch regelmäßig Seeadler und Fischadler beim Beutefang beobachtet werden. Zu den Zugzeiten nutzt eine Vielzahl an Wasser- und Watvögeln die Teiche als Rastplatz. Ein allabendliches Schauspiel bieten im Herbst die Kraniche, die die Teiche als einen sicheren Schlafplatz anfliegen.

Schützenswerte Lebensräume

- Feuchte Hochstaudenfluren
- Übergangs- und Schwingrasenmoore
- Erlenbruchwälder
- Naturnahe Stand- und Fließgewässer

Besondere Arten

Vögel: Seeadler, Schreiadler, Fischadler, Moorente, Beutelmeise, Kranich
Säugetiere: Fischotter, Biber, Großes Mausohr
Amphibien: Rotbauchunke, Moorfrosch, Kammmolch
Pflanzen: Seekanne

Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet „Fischteiche Blumberger Mühle“ liegt einige Kilometer nordwestlich der Stadt Angermünde im Nordosten Brandenburgs.

Das Naturschutzgebiet Fischteiche Blumberger Mühle

Die Fischteiche der Blumberger Mühle gehören zum ca. 130.000 ha großen Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Im Biosphärenreservat soll durch die Förderung traditioneller Wirtschaftsweisen eine wertvolle Kulturlandschaft erhalten werden. Die Blumberger Teiche sind Bestandteil von „Natura 2000“, einem europaweiten Schutzgebietsnetz.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Fischteiche Blumberger Mühle

Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

NABU Flächenbesitz

Der NABU entschloss sich bereits 1993, das Teichgebiet zur langfristigen Sicherung zu erwerben. Heute sind insgesamt 240 Hektar im Eigentum des NABU, darunter neben den bewirtschafteten Fischteichen die dazwischen liegenden Inseln, der historische Mühlenteich sowie einige angrenzende Erlenbruchwälder. Das Eigentum der NABU-Stiftung ergänzt den NABU-Besitz.

Die Teichwirtschaft selbst ist an einen Fischereibetrieb verpachtet, der sich zur Einhaltung von strengen Naturschutzauflagen verpflichtet hat. Denn nur durch eine fortgesetzte behutsame Nutzung der Teiche ist ihr Erhalt und ihr ökologischer Wert gesichert. So werden die Dämme gepflegt und einmal im Jahr wird das Wasser der Teiche abgelassen, um deren Verlandung zu verhindern.

Am NABU-Besucherzentrum gibt es die bundesweit einzige begehbare Freianlage für die vom Aussterben bedrohte Europäische Sumpfschildkröte.

Der NABU will den ökologischen Wert der Blumberger Teiche weiter steigern. Durch die angepasste Steuerung der Wasserstände konnte in Zusammenarbeit mit dem Fischereibetrieb in den zurückliegenden Jahren bereits ein kleiner Schlafplatz für Kraniche eingerichtet werden. Das Wasser wird hier ab Mitte August soweit abgesenkt, dass die im Herbst durchziehenden Kraniche im flachen Wasser stehend übernachten können. Bis zu 200 Kraniche haben dieses Angebot in den letzten Jahren bereits genutzt – bei steigender Tendenz. In den kommenden Jahren sollen die jüngeren Fischteiche behutsam umgestaltet werden. Mit zusätzlichen Inseln und schwankenden Wasserständen sollen Schlickflächen entstehen, auf denen Watvögel nach Nahrung suchen können.

Am Rande der Blumberger Teiche hat der NABU das Besucherzentrum „Blumberger Mühle“ eröffnet, das als Hauptinformationszentrum des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin über die Ziele des Biosphärenreservats, die Landschaften und die vielfältige Pflanzen- und Tierwelt informiert. Zum Besucherzentrum gehört ein 12 Hektar großes Freigelände, in dem heimische Tiere wie Sumpfschildkröte, Ringelnatter, Rotbauchunke, Biber und viele mehr beobachtet werden können.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft:	0,09 ha	Waldumbau: 0 ha	Prozessschutz:	1,24 ha	Fischerei: 0 ha	Sonstige:	0,27 ha

Weiterführende Informationen

Nationale und internationale Gebietskennzeichnung	Codierung der Naturschutzgebiete Brandenburgs: ISN 1058 Natura 2000 Codes: FFH 127, DE-2949-301
Schutzgebietsverordnung	Verordnung über die Festsetzung von Naturschutzgebieten und einem Landschaftsschutzgebiet von zentraler Bedeutung mit der Gesamtbezeichnung Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik vom 12.09.1990 (Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik, Sonderdruck Nr. 1472)
Weitere Informationen Links und Quellenangaben	Naturschutzfachliches Entwicklungskonzept (NABU 2002) o Infos zum Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin zu finden unter www.schorfheide-chorin-biosphaerenreservat.de o Schutzgebietsverordnungen des Landes Brandenburg: www.bravors.brandenburg.de o Informationen zur Blumberger Mühle gibt www.blumberger-muehle.de o Infos zum NABU Brandenburg gibt es unter www.nabu-brandenburg.de o Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Stand: Januar 2025